

Arbeitsprogramm

der Aufsicht des Staatsministeriums des Innern
über die Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Bayern
für das Prüfungsjahr 2011

Nach § 22 Abs. 3 Satz 1 der Verordnung über die Organisation und den Geschäftsbetrieb der Sparkassen (Sparkassenordnung - SpkO) führt die Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Bayern die durch Gesetz oder aufsichtsbehördliche Anordnung vorgeschriebenen Prüfungen durch, soweit nichts anderes bestimmt ist. Dies umfasst auch die gesetzliche Abschlussprüfung gem. § 340k Abs. 1, 3 des Handelsgesetzbuchs (HGB).

Die EU-Richtlinie zur Abschlussprüfung vom 17. Mai 2006, geändert durch Richtlinie vom 11. März 2008, wurde im Sparkassengesetz mit dem Gesetz zur Änderung des Sparkassengesetzes vom 22. Juli 2008 (GVBl S. 461) umgesetzt.

Nach Art. 23 Abs. 3 Satz 1 des Sparkassengesetzes (SpkG) überwacht das Staatsministerium des Innern gegenüber der Prüfungsstelle die Einhaltung der sich aus Art. 22 Abs. 2 Sätze 3 und 4 SpkG ergebenden Pflichten. Nach Art. 22 Abs. 2 Sätze 3 und 4 SpkG hat sich die Prüfungsstelle als Abschlussprüfer registrieren zu lassen und ist an die Berufsgrundsätze nach den für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geltenden Bestimmungen gebunden. Sie hat die für die Prüfung von großen Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen (insb. Prüfungsstandards) zu beachten und die Prüfungen unabhängig von Weisungen der Organe des Sparkassenverbands Bayern durchzuführen.

Weiterhin ist die Prüfungsstelle gem. § 57h Abs. 1 Satz 1 der Wirtschaftsprüferordnung (WPO) zur Durchführung der Qualitätskontrolle verpflichtet. Das Staatsministerium des Innern ist die hierzu nach Landesrecht zuständige Aufsichtsbehörde (Art. 23 Abs. 1 SpkG).

Für das Prüfungsjahr 2011 vom 1. Juli 2011 bis zum 30. Juni 2012 sind folgende Tätigkeitsschwerpunkte vorgesehen:

1. Aufsicht

a) Jahresgespräch mit der Leitung der Prüfungsstelle

Das Staatsministerium des Innern wird im Laufe des Prüfungsjahrs ein Gespräch mit der Leitung der Prüfungsstelle führen. Gesprächsinhalte werden u. a. sein:

- Aktuelle Entwicklungen bei den gesetzlichen Anforderungen an die Prüfungen, den Prüfungsstand und den Berufsgrundsätzen (einschl. der prüfungsstellen-internen Umsetzung),
- Unabhängigkeit der Prüfungsstelle
- Besetzung und Ausstattung der Prüfungsstelle, Qualifikation der Prüfer, Fortbildungsmaßnahmen,
- Registrierung der Prüfungsstelle,
- Durchführung der Qualitätskontrolle; ggf. Konsequenzen aus der Qualitätskontrolle,
- Prüfungsplanung,
- Besonderheiten.

b) Begleitung der Jahresabschlussprüfungen

Das Staatsministerium des Innern hat die für die unmittelbare Sparkassenaufsicht zuständigen Bezirksregierungen gebeten, etwaige Hinweise auf mögliche Pflichtverletzungen der Prüfungsstelle, die sich insb. im Rahmen von Schlussbesprechungen ergeben, dem Staatsministerium des Innern mitzuteilen.

c) Begleitung der Qualitätskontrolle

Die Prüfungsstelle verfügt über eine bis zum 30. Dezember 2011 gültige Teilnahmebestätigung. Das Staatsministerium des Innern wird die vsl. im 2.

Halbjahr 2011 stattfindenden Qualitätskontrolle begleiten und hiervon ausgehend falls erforderlich geeignete Maßnahmen anordnen.

2. Zusammenarbeit mit anderen Aufsichtsbehörden

a) Länderarbeitskreis Sparkassen und Landesbanken

Das Staatsministerium des Innern wird sich im Rahmen der Sitzungen des Länderarbeitskreises „Sparkassen und Landesbanken“ im Herbst 2011 und im Frühjahr 2012 mit den Aufsichtsbehörden über die Prüfungsstellen der übrigen Sparkassen- und Giroverbände über die Erfahrungen mit der Aufsichtstätigkeit austauschen.

b) Jahresgespräch mit der Bankenaufsicht

Das Staatsministerium des Innern wird sich am jährlichen Fachgespräch zwischen Prüfungsstelle und Bankenaufsicht (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Deutsche Bundesbank) beteiligen.

c) Informationsaustausch mit Abschlussprüferaufsicht und Wirtschaftsprüferkammer

aa) Internationale Zusammenarbeit

Das Staatsministerium des Innern wird die Abschlussprüferaufsichtskommission und Wirtschaftsprüferkammer über das Veranlasste unterrichten, sofern es über diese konkrete Hinweise zuständiger Stellen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union bezüglich möglicher Pflichtverletzungen der Prüfungsstelle erhält.

bb) Qualitätskontrolle

Das Staatsministerium des Innern wird die Wirtschaftsprüferkammer über etwaig zu treffende Entscheidungen im Rahmen der Qualitätskontrolle unterrichten.

3. Tätigkeitsbericht

Das Staatsministerium des Innern wird nach Abschluss des Prüfungsjahres einen Tätigkeitsbericht für das Prüfungsjahr 2011 erstellen und veröffentlichen.

München, 19.07.2011

gez. Dr. Braese
Ministerialrat